



MITTEILUNGEN ZUR ASTRONOMIEGESCHICHTE



Herausgegeben vom Arbeitskreis Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft

ISSN 0944-1999

Nummer 5, Dezember 1994

Forschungsprojekt "3 x Foerster"

Von Mathias Iven, Potsdam

Ein vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg gefördertes Projekt des URANIA-Vereins "Wilhelm Foerster" Potsdam e.V. beschäftigt sich unter dem Titel "3 x FOERSTER" seit August 1994 mit der Erforschung von Leben und Werk Wilhelm, Friedrich Wilhelm und Karl Foerstern. Der Astronom Wilhelm Foerster (1832-1921), Vater von Karl und Friedrich Wilhelm, war neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit (u.a. Initiator der Babelsberger Sternwarte und der Einrichtungen auf dem Potsdamer Telegrafenberg) 1888 Mitbegründer der, auch heute noch existierenden, "Urania" - einer Vereinigung, die sich die populäre Verbreitung von Wissenschaft zum Ziel gesetzt hat.

Weltberühmt wurde Karl Foerster (1874-1970) als "Stauden-Foerster". In seinem 1910/11 gebauten Bornimer Landhaus hat er in der eigenen Gärtnerei vor allem Rittersporn und Phlox gezüchtet. Sein am Haus angelegter immerblühender Senkgarten gilt auch heute noch als mustergültig.

Im Schatten des Bruders und des Vaters steht, sicher zu Unrecht weniger beachtet als die Vorgenannten, Friedrich Wilhelm Foerster (1869-1966) - obwohl selbst Robert Musil und Franz Kafka sich über seine 1906 erschienene "Jugendlehre" äußerten. Der Pädagoge und Bildungsreformer zog als Pazifist den Haß Rechtsradikaler auf sich. 1922 emigrierte er in die Schweiz, da er das zweite Feme-Mordopfer nach Walther Rathenau werden sollte.

Besondere Berücksichtigung in diesem Forschungsprojekt findet das außergewöhnliche, von klassischen Generationskonflikten unberührte Zusammenwirken der drei Persönlichkeiten, das aus dem Familienzusammenhang allein nicht erklärbar ist. Aus diesem Grunde ist eines der Fernziele des Projektes die Errichtung einer zentralen Forschungsstätte, in der sich Archivalien, Primär- und Sekundärliteratur des "Foerster-Trios" befinden, um, neben den Leistungen jedes Einzelnen, diesen familiären Zusammenhang umfangreich dokumentieren zu können.

Daraus ergeben sich die ersten Projektarbeitsschritte, wie: umfangreiche Recherchen zu Leben und Werk der drei Genannten; neben den bekannten und vorhandenen Nachlässen gilt es, bisher unbekannte Quellen und Materialien zu erschließen (hauptsächlich von Wilhelm und Friedrich Wilhelm Foerster); Erstellung aktueller bibliographischer Verzeichnisse der Schrif-

ten (Primär- und Sekundärliteratur) und die Erstellung von Nachlaßkarteien, um eine weiterführende wissenschaftliche Beschäftigung mit Leben und Werk der Foerstern zu ermöglichen. Erste Ergebnisse sollen vom 16.-19. März 1995 in einer in Potsdam stattfindenden wissenschaftlichen Tagung vorgestellt werden. Die Vorträge und Mitschnitte der Diskussionen, einschließlich der zum Thema eingereichten Texte, werden in einem Tagungsband publiziert.

Innerhalb dieser Tagung wird am ersten Tag der durch den URANIA-Verein "Wilhelm Foerster" gestiftete "Wilhelm-Foerster-Preis" 1995 durch den Kultusminister des Landes Brandenburg vergeben. Neben den Vorträgen und Diskussionen stehen Besichtigungen und Führungen im Senkgarten von Karl Foerster, in der Wilhelm-Foerster-Sternwarte, auf dem Potsdamer Telegrafenberg und in der Sternwarte Babelsberg auf dem Programm.

Wer sich für dieses Projekt interessiert, wer Hinweise (z.B. über Sekundärliteratur oder bislang unbekannte Standorte von Archivalien) und Anregungen geben kann, wer als Vortragender oder Gast an der Tagung teilnehmen möchte, kann sich an den URANIA-Verein "Wilhelm Foerster" Potsdam e.V., Brandenburger Str. 38, 14467 Potsdam, Tel. (0331) 29 17 41, Fax (0331) 29 36 83, wenden.

Historische Sternwarten Gotha e.V.

Von P. Brosche, Daun

Anfang 1994 wurde in Gotha der Verein "Historische Sternwarten Gotha" gegründet, der seither nicht nur beim Gericht eingetragen, sondern auch als gemeinnützig anerkannt worden ist. Er wird sich nicht nur der Erhaltung der historischen Sternwarten-Denkmäler in und bei Gotha widmen, sondern darüber hinaus die mit diesem Ort verknüpfte Blüte der Astronomie und der exakten Geowissenschaften im 18. und 19. Jahrhundert erforschen und der Öffentlichkeit bewußt machen.

Des 200. Geburtstags von Peter Andreas Hansen wird am dritten Septemberwochenende 1995 durch eine Veranstaltung gedacht werden, an der sich auch die Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt und unser Arbeitskreis beteiligen.

Nähere Informationen sind vom Schriftführer, Herrn Manfred Strumpf (Heinoldsgasse 10, D-99867 Gotha) zu erhalten.

Siehe auch Seiten 2 und 6.

The North American Sundial Society

By Fred Sawyer, Glastonbury (USA)

The North American Sundial Society (NASS) is an association of people from a wide variety of disciplines who are interested in the study, development, history, and preservation of sundials and the art of dialing throughout the North American continent.

NASS is an association for those who view the sundial as something more than a simple garden decoration. There was a time, not that long ago, when an appreciation of dials in all their various forms was an integral part of the scientific and mathematical training of any well-educated person.

NASS hearkens back to such a time and offers sundial enthusiasts at all levels of expertise an opportunity to learn, to interact, and to exchange ideas and information.

Dialing is fast becoming a lost art and a forgotten science. By participating in NASS you can slow this unconscious process and even help to regain and advance the forgotten science.

The Society was convened in February 1994 by Ross McCluney, Fred Sawyer and Bob Terwilliger in the hope of fostering communication and coordination among dialists.

Recognizing that many of its members are already associated with one or more of its European counterparts, the Society has adopted a role which complements the work already being done by other organizations.

The Society produces a regular newsletter in both print and digital formats. Requirements for the digital edition include an IBM compatible computer with 640K RAM, EGA or VGA color, MS-DOS 3.1 or higher, a hard-drive and a Logitech or Microsoft compatible mouse.

Join now! Participate! Discover new concepts; share your favorite ideas, techniques and sources. Whether you design, construct, study, collect, or simply enjoy dials, it all comes together in the North American Sundial Society!

For information about membership fees and prices of back issues please contact Robert Terwilliger, North American Sundial Society, 2398 SW, 22nd Avenue, Miami, FL 33145, USA.

As a new society relying on the dedication of volunteers, we very much welcome contributions. If you can contribute time, information, or articles, please contact us at North American Sundial Society, Fred Sawyer, Editor, 8 Sagem Drive, Glastonbury, CT 06033, USA, E-mail: 71541.1662@compuserve.com

Arbeitskreis Astronomiegeschichte

Mitglieder und Freunde

Der Arbeitskreis hat per 1.12.1994 117 eingeschriebene Mitglieder und etwa 250 Freunde, d.h. Bezieher der *Mitteilungen*.

Es seien hier noch einmal die Vorteile einer Mitgliedschaft erwähnt: Die Mitglieder erhalten, finanziert aus Spenden, kostenlos die Sonderausgaben, ein Mitgliederverzeichnis und gelegentlich besondere Gaben von Mitgliedern, wie 1994 das Buch von D. Wattenberg. Sie haben Stimmrecht bei den Mitgliederversammlungen. Für den Arbeitskreis besteht der Sinn einer Mitgliedschaft darin, daß eine Zugehörigkeit über längere Zeit angenommen werden kann. Der Mitgliedsbeitrag ist identisch mit dem Abonnementspreis für die *Mitteilungen* und beträgt derzeit nur 5 DM, für Mitglieder außerhalb der BRD wird kein Beitrag erhoben (siehe unten).

Beitrittserklärungen können formlos, mündlich oder schriftlich, gegenüber dem Vorstand erfolgen.

Finanzbericht 1994

Berichtszeitraum: 1.12.1993 bis 15.12.1994
Guthaben aus 1993: 1273,27 DM
Einnahmen: 1750,20 DM
Ausgaben:

Porto:	724,10 DM
Telefon:	77,28 DM
Kopien:	460,92 DM
Papier u.a.:	206,53 DM
Ausgaben gesamt:	1468,83 DM

Übertrag in 1995: 1554,64 DM

Es sei besonders allen gedankt, die mehr als die erbetenen 5 DM zahlten. Besonderer Dank geht an Wilhelm Brüggenthies, der im Auftrag des Arbeitskreises Kurzbiographien für *Sterne und Weltraum* verfaßte und das Honorar (bisher etwa 250 DM) dem Arbeitskreis zur Verfügung stellte, sowie für ihre Spenden an B.Schröck (150 DM), A.Korte (100 DM) und G.D.Roth (75 DM).

Beiträge 1995

1995 bleibt der Mitgliedsbeitrag bzw. der Preis für den Bezug der *Mitteilungen* unverändert bei 5,- DM. Alle Mitglieder und Freunde werden gebeten, bis Mai 1995 diesen Betrag in Briefmarken an den Schatzmeister oder den Sekretär zu senden, sofern sie nicht die *Mitt.* kostenlos erhalten oder 1993/94 mindestens 14,- DM gezahlt haben. Weitere Spenden sind natürlich willkommen.

Spenden ab 20 DM können auf das Konto des Arbeitskreises überwiesen werden (siehe Impressum). Zahlungen aus dem Ausland sollten weiterhin auf das Postgirokonto der AG (vgl. *Mitt.* Nr. 2, S. 2) erfolgen. Der Rendant der AG weist darauf hin, daß Zahlungen bis 100 DM vom Finanzamt aufgrund der Einzahlungsbelege anerkannt werden. Spendenbescheinigungen werden für Beträge über 100 DM ausgestellt.

Angesichts der geringen Beträge werden auch künftig Interessenten außerhalb der BRD kostenfrei beliefert, da die Überweisungskosten weit höher als die Beträge selbst sind. Einige Mitglieder aus Belgien, Estland, Österreich, der Schweiz und den USA haben jedoch Briefmarken gesandt, Spenden überwiesen oder bei Arbeitskreistreffen gezahlt, wofür herzlich gedankt sei. Besonders westeuropäische Mitglieder sind zu freiwilligen Spenden aufgerufen.

Bericht über das Treffen in Potsdam

Das Treffen des Arbeitskreises im Rahmen der Internationalen wissenschaftlichen Jahrestagung der Astronomischen Gesellschaft 1994 fand am 30. September in Potsdam statt. Nach Besichtigungen des Planetariums und der Bruno-H.-Bürgel-Gedenkstätte im Neuen Garten (Führung durch R.König und A.Zenkert) sowie der Sternwarte Babelsberg (Führung durch W.R.Dick) begann 14 Uhr in der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam im Park Potsdam-Babelsberg das Splintertreffen mit folgenden 9 Vorträgen (A = Abstract in *AG Abstract Series* No. 10, 1994, veröffentlicht):

W.R.Dick: Astronomiegeschichte und Denkmalpflege - das Beispiel Berlin/Potsdam (A); *E.Pfützner*: Der Briefwechsel von Gottfried Kirch mit G.S.Dörffel; *G.Münzel*: Die Berliner Astronomie in den Akten des Leipziger Universitätsarchivs; *D.B.Herrmann*: Einar Hertsprung - ein "Tycho" des 20. Jahrhunderts?; *A.Zenkert*: Aus dem Leben und Werk von Bruno H. Bürgel; *G.Wolfschmidt*: Die Gründung des Einstein-Turms in Potsdam (Postervorstellung, A); *J.Rienitz*: Das okulare Fernrohr. Aus der Frühgeschichte des Fernrohrs (A); *J.Wünsch*: Die astrometrischen Mars-Beobachtungen von Hevelius (A); *P.Brosche*: Das astrogeodätische Werk von G. C. Lichtenberg (A).

Insgesamt 36 Vortragende und Gäste nahmen am Splintertreffen teil.

Anschließend fand in der Sternwarte Babelsberg die Mitgliederversammlung des Arbeitskreises statt. Dabei wurde R.Schielcke als Schatzmeister bestätigt, der Vorstand zu Aktivitäten zugunsten der Sternwarte Pulkovo ermächtigt, ein kurzer Finanzbericht erstattet und das nächste Treffen diskutiert. Die anwesenden Mitglieder einigten sich darauf, im nächsten Jahr zwei Treffen des Arbeitskreises durchzuführen (siehe unten), um sowohl denjenigen Interessenten gerecht zu werden, die eine enge Anbindung an die AG-Tagung wünschen, als auch denjenigen, die aus beruflichen Gründen nur am Wochenende teilnehmen können.

Am Sonnabend Vormittag (1. Oktober) fand schließlich noch eine Besichtigung des Astrophysikalischen Observatoriums Potsdam mit Sonnenobservatorium Einsteinturm auf dem Telegrafenberg in Potsdam statt (Führung: W.R.Dick, H.Borchert, H. und M.Strohbusch).

Schatzmeister des Arbeitskreises

Dr. Reinhard Schielcke (Anschrift siehe Impressum) erklärte sich bereit, als Schatzmeister zu wirken. Während der Mitgliederversammlung in Potsdam wurde er in den Vorstand gewählt.

Hilfe für Pulkovo

Am 29. September fand am Rande der AG-Tagung auf Anregung von Prof. P. Richter (Bremen), dem Vorsitzenden der Olbers-Gesellschaft, und organisiert durch den Arbeitskreis eine Diskussion über mögliche Hilfe für die Sternwarte Pulkovo statt. Gründe für eine besondere Aufmerksamkeit gegenüber dieser Institution sahen die Teilnehmer in der langen deutsch-russischen Zusammenarbeit, die u.a. mit der Struve-Dynastie verbunden ist, und im Symbolcharakter der bei der deutschen Belagerung zerstörten Sternwarte. Verschiedene deutsche Organisationen sollen auf die Bedeutung von Pulkovo hingewiesen werden. P.Brosche und P.Richter sind inzwischen in dieser Weise tätig geworden.

Treffen 1995

Die nächste Jahrestagung der Astronomischen Gesellschaft findet vom 18. bis 22. September 1995 in Bonn statt. Das Treffen des Arbeitskreises findet voraussichtlich am Montag Nachmittag (18. 9.) statt. Zuvor beteiligt sich der Arbeitskreis am 16./17. 9. an der Tagung in Gotha (vgl. S. 1 und 6). Einzelheiten werden in *Mitt.* Nr. 6 bekanntgegeben.

Personalbibliographien

Zusammen mit *Mitt.* Nr. 4 wurden die Sonderausgaben 2 und 3 versandt, die Bibliographien astronomiehistorischer Veröffentlichungen von J.Hamel, J.Helfricht, D.B.Herrmann, M.Holl, G.D.Roth, J.Krafft und E.Pfützner enthalten. Darin werden auch etliche kaum bekannte Publikationen nachgewiesen. Interessenten können die beiden Sonderausgaben gegen Einsendung von 4,- DM in Briefmarken beim Sekretär anfordern. Weitere Personalbibliographien sollen 1995 veröffentlicht werden, Material für eine Ausgabe liegt bereits vor.

Jahresberichte 1993/94

Für den Jahresbericht des Arbeitskreises werden alle Mitglieder gebeten, **bis 20.1.1995 dem Sekretär ihre astronomiehistorischen Publikationen des Jahres 1994 mitzuteilen.**

Der Jahresbericht 1993 erschien in *Mitteilungen der Astronomischen Gesellschaft* Nr. 77, 1994, S. 29-30. Eine Kopie ist gegen Einsendung von 2,- DM in Briefmarken beim Sekretär des Arbeitskreises erhältlich.

Danksagung

Neben den namentlich genannten Autoren von Beiträgen seien für Informationen gedankt: K.Blumenstein (Berlin), D.Böndel (Berlin), P.Brosche (Daun), S.J.Dick (Washington), B.Eggers (Berlin), A.Eremeeva (Moskau), H.-J.Felber (Potsdam), D.Gerdes (Lilienthal), A.Gerl (Regensburg), J.Hamel (Berlin), K.-D.Herbst (Jena), D.B.Herrmann (Berlin), A.J.Kinder (London), A.Korte (Essen), H.J.Kummer (Ludwigshafen), E.Lamla (Bonn), R.A.McCutcheon (USA), H.Mucke (Wien), G.Rath (Graz), H.Rau (Berlin), W.Schröder (Bremen), K.Schwarzinger (Sistrans), R.M.Sinclair (Arlington), M.Sragner (Pécs), J.Staude (Potsdam), M.Toepell (München), K.Wälke (Darmstadt), G.Wolfschmidt (München), B.Ziegs (Berlin).

Diplomarbeiten, Dissertationen

Gerl, Armin: *Der Briefwechsel Regiomontanus-Bianchini im Hinblick auf trigonometrisch-astronomische Rechnungen*. Dissertation. Ludwig-Maximilians-Universität München, Fakultät für Mathematik, 16. 9. 1988.

Betreuer: Menso Folkerts, Felix Schmeidler [Publikation: Gerl, A.: *Trigonometrisch-astronomisches Rechnen kurz vor Copernicus. Der Briefwechsel Regiomontanus-Bianchini*. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 1989. VIII, 357 S., ISBN 3-515-05373-5. (= Boethius, Bd. 21)]

Blumenstein, Kathrin: *Untersuchung der Hintergründe zur Institutionalisierung der Astronomie in Jena durch die Errichtung der Herzoglichen Sternwarte im Jahre 1813*. Diplomarbeit. Friedrich-Schiller-Universität Jena, Sektion Physik, Februar 1989.

Betreuer: Reinhard Schielicke [Teilpublikation: Schielicke, R.; Blumenstein, K.: *Herzog Carl August, Goethe und die Einrichtung der Herzoglichen Sternwarte zu Jena*. In: *Goethe-Jahrbuch*. - Weimar 109 (1992), S. 173-180.]

Neue Bücher

25 Jahre Walter-Hohmann Sternwarte Essen. Essen, [1994]. 56 S.; mit populären astronomiehistorischen Aufsätzen

Buschmann, Ernst (Hrsg.): **Aus Leben und Werk von Johann Jacob Baeyer**. Frankfurt a.M.: Verlag des Instituts für Angewandte Geodäsie, 1994. 186 S., 26 Abb., Leinen ca. 25,- DM. (= Nachrichten aus dem Karten- und Vermessungswesen, Reihe I, Heft Nr. 112)

Vertrieb: *Institut für Angewandte Geodäsie, Außenstelle Berlin, Stauffenbergstraße 13, D-10785 Berlin*; enthält u.a.: *Briefwechsel mit den Astronomen F.W.Bessel und W.Foerster, Auszüge aus Briefen von A.v.Humboldt und Otto Struve, Material über Baeyers Beziehungen zu Wilhelm Struve und P.A.Hansen*

Der Einsteinturm in Potsdam. Architektur und Astrophysik. Hrsg. vom Astrophysikalischen Institut Potsdam. Begleitband zur Ausstellung "Vom Großen Refraktor zum Einsteinturm". Redaktion: Barbara Eggers. Berlin: Ars Nicolai, 1995. 159 S., 129 Abb., ISBN 3-89479-068-7, Br DM 28.00

mit Beiträgen von B.Eggers, F.W.Jäger, K.Hentschel, S.Achenbach, J.Staude, J.Krausse, W.Pehnt, J.Posener

Felber, Hans-Joachim (Hrsg.): **Briefwechsel zwischen Alexander von Humboldt und Friedrich Wilhelm Bessel**. Berlin: Akademie-Verlag, 1994. 249 S., ISBN 3-05-001915-8, Gb DM 120,- (= Beiträge zur Alexander-von-Humboldt-Forschung, 10)

Ferrari d'Occhieppo, Konradin: **Der Stern von Bethlehem in astronomischer Sicht**. Legende oder Tatsache? 2., erweit. Aufl. Giessen: Brunnen-Verlag, 1994. 180 S., ISBN 3-7655-9803-

8, Br DM 24,80 (= TVG Stud. z. bibl. Archäol. u. Zeitgesch., 803)

Herrmann, Dieter B.: **Ejnar Hertzsprung - Pionier der Sternforschung**. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 1994. 290 S., 40 Abb., ISBN 3-540-57688-6, Gb DM 58,-

Hohmann, Walter: **Die Erreichbarkeit der Himmelskörper**. Untersuchungen über das Raumfahrtproblem. München, Wien: R. Oldenbourg Verlag, 1994. XX, 102 S., ISBN 3-486-23106-5, DM 29,80; Schüler und Studenten (mit Nachweis): DM 19,80.

Erg. Nachdruck der 1. Aufl. 1925. Mit Kommentar von F.Schmeidler und einer Biographie Hohmanns. Vertrieb: Walter-Hohmann-Sternwarte, Wallneyer Str. 159, D-45133 Essen

Kummer, Hans-Jochen: **Ludwig Strasser - ein Uhrenfachmann aus Glashütte**. München: Callwey Verlag, 1994. 216 S., ISBN 3-7667-1122-9, DM 128,-

Ludwig Strasser (1853-1917) lieferte auch an Sternwarten. Ein Kapitel behandelt die Beziehungen zu Wilhelm Foerster, der mit Strasser befreundet war.

Oestmann, Günther: **Schicksalsdeutung und Astronomie. Der Himmelsglobus des Johannes Stoeffler von 1493**. Mit Beiträgen von Elly Dekker und Peter Schiller. Ausstellungskatalog. Stuttgart: Württembergisches Landesmuseum, 1993. 71 S., ISBN 3-929055-28-7, Br DM 20,-

Santilla, Giorgio de; Dechend, Hertha von: **Die Mühle des Hamlet**. Ein Essay über Mythos und das Gerüst der Zeit. Von der Autorin durchgesehene Übersetzung aus dem Englischen von Beate Ziegs. (Computerkultur, Bd. 8) Berlin: Verlag Kammerer & Unverzagt, 1993. 578 S. ISBN 3-926763-23-X. Gb DM 68,-

Die Autoren weisen nach, daß die großen universellen Mythen einen gemeinsamen Ursprung haben, der im Sternhimmel zu finden ist. Der Mythos ist eine Sprache für die Darstellung, die Überlieferung und die Handhabung eines umfangreichen und komplexen Korpus astronomischer Kenntnisse gewesen und damit der Ursprung des wissenschaftlichen Denkens.

Schöner, Christoph: **Mathematik und Astronomie an der Universität Ingolstadt im 15. und 16. Jahrhundert**. Berlin: Duncker & Humblot, 1994. 546 S., ISBN 3-428-08118-8, Br DM 124,- (= Ludovico Maximiliana-Universität Ingolstadt-Landshut-München, Forschungen und Quellen, Bd. 13)

Sonnenuhren in Sachsen. Verzeichnis, Text, Sinnsprüche. Herausgeber: Freundeskreis "Sonnenuhren in Sachsen". [Dresden], 1993.

Anschrift des Arbeitskreises: Dr. Dietmar Richter, Junghansstr. 65, D-01277 Dresden

Sragner, Márta: **Gothard Jenö**. 3d and revised ed. Szombathely (Hungary): Gothard Amatör-csillagázati Egyesület [Gothard Society of Amateur Astronomers], 1994. Pp. 95. *Kurze Biographie (ungarisch und englisch) und ausführliche Bibliographie der Publikationen von und über den ungarischen Astronomen Jenö (Eugen von) Gothard (1857-1909); Anschrift der Autorin: M. Sragner, Alkotmány u. 3, H-7624 Pécs*

Wattenberg, Diedrich: **Wilhelm Olbers im Briefwechsel mit Astronomen seiner Zeit**. (Quellen der Wissenschaftsgeschichte, Bd. 2) Stuttgart: Verlag für Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik, 1994. 49 S. ISBN 3-928186-19-1. Br DM 18,-

Moderne Astronomische Phänomenologie. 20. Sternfreunde-Seminar, 1992/93. Planetarium der Stadt Wien - Zeiss Planetarium und Österreichischer Astronomischer Verein. [238 S.], Manuskriptdruck, ungebunden, öS 290.00 + 30.00 Versand

Astronomische Phänomenologie. Tatsachen, Probleme, Hilfsmittel. 21. Sternfreunde-Seminar, 1994. Planetarium der Stadt Wien - Zeiss Planetarium. [186 S.], Manuskriptdruck, ungebunden, öS 230.00 + 30.00 Versand

Beide Schriften enthalten etliche astronomiehistorische Aufsätze, besonders zu antiken Beobachtungen; Vertrieb: Astronomisches Büro, Hasenwartgasse 32, A-1238 Wien, Tel./Fax (0222) 889 35 41; Bezahlung nach Rechnungserhalt.

Funk und Fernsehen

Am 24. Mai 1994 übertrug der deutsche Rundfunksender HESSEN 2 das Feature "Neues von der Sintflut oder Wie ein Komet die Bibel beweisen soll" von Beate Ziegs, Mitglied unseres Arbeitskreises. Vor knapp 10000 Jahren soll ein Komet eine globale Katastrophe hervorgerufen haben. Was als "Sintflut" weltweit Eingang in Mythen fand, beruht für die österreichischen Geologen Edith und Alexander Tollmann auf Augenzeugenberichten, die sie mit modernen naturwissenschaftlichen Methoden zu erklären und zu beweisen versuchen.

Eine weitere Sendung von Beate Ziegs unter dem Titel "Die Externsteine: Ein germanisches Stonehenge?" lief am 8. September 1994 im deutschen Rundfunksender BR 2. Sie stützt sich auf die archäoastronomischen Untersuchungen von Wolfhard Schlosser (Bochum).

Das Feature von Beate Ziegs "Pulkovo / St. Petersburg: Über Ruhm und Elend der einstigen Weltmetropole der Astronomie" wurde von RADIO BREMEN II am 10. November 1994 gesendet und wird am 25. Dezember um 9 Uhr wiederholt. Die Autorin berichtet darin über Geschichte und Gegenwart der Sternwarte Pulkovo.

Am 22. Dezember 19.05 Uhr bringt SFB 3 die Hörsendung "Im Tempel der Wissenschaft: 70 Jahre Einsteinturm" von B.Ziegs; ein längeres Feature der Autorin zum gleichen Thema produziert derzeit RADIO BREMEN 2 (Sendetermin: 16. März, 21-22 Uhr).

Der deutsche Fernsehsender WDR übertrug am 29. Oktober 1994 eine Aufzeichnung des multimedialen Musiktheaters "Keplers Traum" (Musik und Libretto: Giorgio Battistelli) von der 4. Münchner Biennale. Die Uraufführung fand 1990 in Linz statt, wo Kepler von 1614 bis 1626 tätig war.

Museen und Ausstellungen

Eine bedeutende Sammlung alter astronomischer, nautischer und meteorologischer Instrumente besitzt das **Museo di Storia della Scienza in Florenz**. Zu den wertvollsten Stücken gehören die beiden einzigen noch erhaltenen Fernrohre, die nachweislich von Galileo Galilei benutzt wurden. Mit dem einen hat der Astronom 1609 und 1610 die vier großen Jupitermonde entdeckt. Viele der Objekte sind aber nicht für die praktische Anwendung, sondern von vornherein als Dekorationsstücke gebaut worden, so z.B. das vergoldete Astrolabium aus Bronze, das Galilei zugeschrieben wird. Vergoldete Bronze war außerordentlich teuer. Für die Praxis verwendete man damals hölzerne Geräte, die billiger und leichter herzustellen waren. Aus Holz sind auch die Galileischen Fernrohre. Das vergängliche Material erklärt den Umstand, daß so wenige Instrumente bis in unsere Tage erhalten geblieben sind.

Museo di Storia della Scienza,
Piazza dei Giudici 1, Florenz, Italien
[Aus: Naturwissenschaftl. Rdsch. 47(1994), S. 77; Anm. von G. Wolfschmidt: Daß Galilei die Fernrohre benutzte, ist derzeit umstritten.]

Seit 8. Oktober 1994 ist das **Sommerhaus von Albert Einstein in Caputh**, etwa 7 km südlich von Potsdam, öffentlich zugänglich. Das von dem bedeutenden Architekten Konrad Wachsmann 1929 errichtete Holzhaus nutzte Einstein bis 1932. Es liegt in einer landschaftlich reizvollen Umgebung in der Nähe des Templiner Sees, auf dem Einstein segelte. In dem Landhaus empfing er u.a. Otto Hahn, Max von Laue, Heinrich Mann, Max Planck, Erwin Schrödinger, Anna Seghers, Rabindranath Tagore, Chaim Weizmann und Stefan Zweig. In den letzten Jahren war das Schicksal des Hauses umstritten, da die Eigentumsverhältnisse ungeklärt sind und es ein mündliches Vermächtnis von Einstein geben soll, daß keine seiner Wohnungen als Museum genutzt werden soll.

Einstein-Haus, Am Waldrand, 14548 Caputh.
Der Weg ist ausgeschildert.
Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertag 13-16 Uhr, letzte Führung 15.30 Uhr. 24./25.12. und evtl. auch 31.12./1.1. geschlossen.
Auskünfte: Fremdenverkehrsverein "Schwielowsee", Lindenstr. 56, D-14548 Caputh, Tel. (033209) 7 09 86.
Literatur: Grüning, Michael: Ein Haus für Albert Einstein. Berlin: Verlag der Nation, 1990. 583 S., ISBN 3-373-00324-5.

Die neue Sammlung "Schätze der Geodäsie" des **Museums für Verkehr und Technik Berlin** (siehe Mitt. Nr. 4, S. 3) wurde für eine Sonderausstellung vorübergehend abgebaut. In der seit 1989 bestehenden Abteilung "Wissenschaftliche Instrumente" finden sich jedoch ebenfalls zahlreiche astronomisch-geodätische Instrumente, darunter drei kleine Fernrohre (18./19. Jh., davon eines von Dollond), ein Davis-Quadrant (Backstaff, um 1700), ein Nokturnal (Sternenuhr, frühes 18. Jh.), ein Theodolit, zwei Passageinstrumente, ein Sonnenquadrant, Na-

vigationeninstrumente wie Sextant und Oktant, sowie ein Chronometer von Tiede. Besonders ausführlich werden Carl Bamberg und die Askania-Werke Berlin behandelt. Die Ausstellungsräume befinden sich etwas abgelegen im sogenannten "Beamtenhaus" zwischen den beiden Lokschruppen.

Museum für Verkehr und Technik, Trebbiner Straße 9, D-10963 Berlin, Tel. (030) 25484-0, Fax (030) 25484-175

Öffnungszeiten: Di-Fr 9-17.30 Uhr, Sa-So 10-18 Uhr, Feiertagsregelungen bitte erfragen.

Das **Kunstgewerbemuseum Berlin** zeigt in seiner Dauerausstellung auch astronomiehistorisch interessante Instrumente. Im Raum IV befindet sich die Abteilung "Wissenschaftliche Instrumente/Uhren". Zu sehen sind u.a. Astrolabien (16./17. Jh.), Theodolite, eine Armillarsphäre (um 1730), ein Fernrohr (1610/16), Tischuhren mit Astrolabien, Taschen-Sonnenuhren (16.-18. Jh.), Planetentafeln (1574) und Immerwährende Kalender.

Kunstgewerbemuseum, Matthäikirchplatz, D-10785 Berlin, Tel. (030) 266 29 09/02
Öffnungszeiten: Di-Fr 9-17, Sa+So 10-17 Uhr; geschlossen 1.1., 24./25. und 31.12. sowie am Dienstag nach Ostern und Pfingsten
Kataloge: Dreier, Franz Adrian: Winkelmeßinstrumente. Vom 16. bis zum frühen 19. Jahrhundert. Berlin: Kunstgewerbemuseum, 1989. 176 S., DM 20,-. Hausmann, Tjark: Alte Uhren. Berlin: Kunstgewerbemuseum, 1979. 210 S., DM 10,- (beide lieferbar).

Der **Runde Turm in Kopenhagen** (Dänemark) wurde 1637-42 unter Christian IV. als Observatorium und Bibliothek erbaut. Sein stufenloser Wendelgang ist einmalig in der europäischen Architektur. Der Bibliothekssaal wurde 1987 als Ausstellungsraum wiedereröffnet. Von der Aussichtsplattform in 35 m Höhe, die u.a. Ole Römer nutzte, hat man einen großartigen Blick über das alte Kopenhagen und kann im Winterhalbjahr den Sternenhimmel durch ein Fernrohr betrachten.

Rundetarn, Kobmagergade 52a, København K
Seit 1979 existiert in Vestskovdustillingen bei Kopenhagen ein **Ole-Römer-Museum**. In der Nähe befand sich von 1704 bis 1740 Römers "Observatorium Tusculanum", dessen Reste erst 1978 wiedergefunden und ausgegraben wurden. Die Wände und die Pfosten des Observatoriums sind an der ursprünglichen Stelle markiert und rekonstruiert worden.

Ole Romer Museet, Kroppedals Allé 3, Vridsløsemagle, DK-2630 Taastrup, Tel. + 42 52 95 85.
Öffnungszeiten: Mo-Do 9-16, Fr 9-15, Sa/So/Feiertage 14-17 Uhr

Im Bundesrealgymnasium in **Graz** wurde anlässlich des 400-jährigen Jubiläums der Ankunft **J.Keplers** in Graz eine permanente Ausstellung eingerichtet. Sie ist als Erlebnis- und Lernraum gestaltet und soll vor allem Jugendlichen Werke und Ideen J.Keplers näherbringen. So soll etwa ein 3 Meter hohes, begehbares und innen verspiegeltes Iksaeder einen Eindruck von Keplers Faszination für Geometrie erfahrbar machen.
Information: Dr. Gerhard Rath, Bundesrealgymnasium, Keplerstraße 1, A-8020 Graz

Seit Februar 1994 zeigt das **Optische Museum Jena** die neue Dauerausstellung "Ernst Abbe und Otto Schott - Leben und Wirken", organisiert durch die Ernst-Abbe-Stiftung Jena.
Optisches Museum, Carl-Zeiss-Platz 12, D-07743 Jena, Tel. (03641) 55109

In **Duisburg** findet vom 4. September 1994 bis 31. Januar 1995 die Ausstellung "**Verfolgt, Geachtet, Universal - Gerhard Mercator - Europa und die Welt**" statt. Gezeigt werden Atlanten, Karten, kartographische Hilfsmittel sowie die von Mercator angefertigten Astrolabien, die erst 1992 aufgefunden wurden.

Kultur- und Stadthistorisches Museum, Johannes-Corputius-Platz 1, D-47049 Duisburg, Tel. (0203) 2 83 26 40; Montags geschlossen
Katalog: 255 Seiten, DM 48,-
[Quelle: Vermessungsg. 45(1994)5, S. 255]

In **Potsdam** ist vom 10. Dezember 1994 bis etwa Juni 1995 die Ausstellung "**Vom Großen Refraktor zum Einsteinturm. Architektur und Astrophysik auf dem Telegrafenberg**" anlässlich des 70. Jahrestages der Gründung des Sonnenobservatoriums Einsteinturm zu sehen.
Konzeption: Joachim Krause
Ort: Kuppelsaal des Großen Refraktors im Astrophysikalischen Observatorium Potsdam, Telegrafenberg, Haus A 27
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 10-17 Uhr, ab Frühjahr bis 18 Uhr

(Im Winter empfiehlt sich warme Kleidung - der Kuppelsaal ist natürlich nicht beheizt.)
Begleitbuch: siehe Rubrik "Neue Bücher"
(Evtl. auch längere Ausstellungsdauer, allerdings ist eine Unterbrechung wegen Restaurationsarbeiten am Großen Refraktor möglich.)
Auskünfte: Frau M. Strohbusch, Astrophysikalisches Institut Potsdam, Telegrafenberg, D-14473 Potsdam, Tel. (0331) 288 2331

Vom 17. bis 23. Juli 1995 wird im Schöner-Gymnasium **Karlstadt** die Ausstellung "**Johann Schöner und der Himmelsglobus**" gezeigt.
Informationen: StD Werner Zapotetzky, Johann-Schöner-Gymnasium, Bodelschwingstr. 29, D-97753 Karlstadt, Tel. (09353) 7474

Von September bis Dezember 1995 ist im Stadtmuseum **Ingolstadt** die Ausstellung "**Peter Apian und seine Zeit - Astronomie, Mathematik, Kartographie und Cosmographie**" geplant.
Informationen: Dr. Karl Röttel, Am Aschweg 57, D-85114 Buxheim

1994 fanden in Berlin, Brüssel, Edinburgh, Hildesheim, Lugano, Luzern, Salzburg, Wien und Wolfenbüttel weitere Ausstellungen statt, die auch astronomiehistorisch interessant waren. Sie wurden der Redaktion leider erst nach Versand der Mitt. Nr. 4 bekannt. Aus Platzgründen kann hier nicht darüber berichtet werden; nähere Informationen finden sich in den "Elektronischen Mitteilungen zur Astronomiegeschichte".

Alle Leser sind aufgerufen, Informationen über Ausstellungen und andere Aktivitäten, die ihnen bekannt werden, mitzuteilen. Kurzfristige Ankündigungen sind im Rahmen der "Elektronischen Mitteilungen" möglich.

Gedenkstätten

Anlässlich des 600. Jahrestages der Gründung der Universität Erfurt (1392) und des 200. Jahrestages der Verleihung der Doktorwürde der Universität an **Johann Hieronymus Schroeter** wurde am 19. September 1992 eine Bronze-Gedenktafel am Geburtshaus von Schroeter in **Erfurt** angebracht (Schlosserstraße 25, ehemals Neue Straße, dann Hermann-Jahn-Straße; neben dem Museum Neue Mühle). Es handelt sich um eine Spende der Lilienthaler Bürger.

Am 18. Oktober 1993 wurde an der Fassade der Hauptpost von **Klaipeda** (ehemals Memel in Ostpreußen, heute Litauen) eine Gedenkplakette für **Friedrich Wilhelm August Argelander** (1799-1875) mit einem Relief nach einer Zeichnung von Honeck angebracht. An dieser Stelle stand das Wohnhaus der Familie Argelander. Die Gedenktafel initiierte der deutsche Ännchen-von-Tharau-Verein e.V.

Am 19. März 1994 wurde die Universität-Gesamthochschule Duisburg in "Gerhard-Mercator-Universität-Gesamthochschule" umbenannt. In **Duisburg** befindet sich im Boden der Salvatorkirche das Grab **Gerhard Mercators** (1512-1594), außerdem erinnert ein Holzepitaph im Chor der Kirche an ihn. [Quelle: Willi Weih, Gerhard Mercator zum 400. Todestag, Vermessungsingenieur 45 (1994) 4, S. 164f.]

Am 3. September 1994 feierte die Walter-Hohmann-Sternwarte **Essen** ihr 25-jähriges Bestehen. Dabei wurde ein Relief des Himmelsmechanikers und Raumfahrt-Pioniers **Walter Hohmann** (1880-1945) enthüllt und ein Teleskop nach **Christel Borchers-Heiss** (1921-1994), einer Förderin der Sternwarte, enthüllt (Wallneyer Straße 159, 45133 Essen, Tel. 0201-493941).

Anzeige

Die **NATURWISSENSCHAFTLICHE RUNDSCHAU** bietet monatlich Übersichtsbeiträge von namhaften Fachwissenschaftlern und Kurzberichte aus der Wissenschaft. Sie erlaubt einen Einblick in aktuelle Forschungsbereiche und zeigt wichtige Entwicklungen aus dem weiten Feld der Naturwissenschaften auf. Die wissenschaftlich exakte Darstellung in einer verständlichen Sprache macht die NR zu einer Informationsquelle, die alle Fachgebiete der Naturwissenschaften und Teilbereiche der Medizin erschließt.

Jahresabonnement (12 Hefte) DM 145,80 zzgl. Versandkosten, Jahresabonnement zum Sonder-Vorzugspreis für Schüler und Studenten DM 64,80 zzgl. Versandkosten.

Bitte bestellen Sie ein kostenloses Probeheft bei:

**Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft
Birkenwaldstr. 44, D-70191 Stuttgart
Tel.: 0711/25820, Fax 0711/2582-290**

Personalien

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

21. 11. 94: **Dr. Gerhard Jackisch**, Sonneberg (70.)
 16. 12.: **Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Jäger**, Potsdam (80.)
 13. 1. 95: **Prof. Dr. Waltraut C. Seitter**, Münster
 3. 2.: **Alois Menath**, Regensburg
 25. 2.: **Dr. sc. Ernst Buschmann**, Potsdam
 15. 3.: **Prof. Dr. Edward H. Geyer**, Daun
 8. 5.: **Dr. Heino Eelsalu**, Tartu/Estland (alle 65.)
 12. 5.: **Wilhelm Brüggenthies**, Marl-Polsum (75.)
 13. 5.: **Prof. Dr. Kristen Rohlf**s, Bochum (65.)
 28. 5.: **Manfred Strumpf**, Gotha (70.)
 8. 6.: **Prof. Dr. Theodor Schmidt-Kaler**, Bochum (65.)

Die in Deutschland geborene, 90 Jahre alte Mathematikerin **Maria Reiche** hat jahrzehntelang die berühmten Nazca-Figuren in Peru studiert und vor Schaden bewahrt [Naturwiss. Rdsch. 46(1993), S. 155]. Im Mai 1993 wurde ihr in Lima Perus höchste Auszeichnung, der Sonnenorden, verliehen. Reiches Berechnungen legen nahe, daß es sich bei den Scharbildern von Tieren und geometrischen Mustern um einen Kalender für den Anbau und zur Bestimmung der Position von Himmelskörpern handelt. [Aus: Naturwiss. Rundschau 46(1993), S. 493]

Prof. Dietrich Wattenberg wurde anlässlich seines 85. Geburtstages in seinem Heimatort Bremen-Lesum geehrt: Der Heimatverein Lesum ernannte ihn zu seinem Ehrenmitglied und zeigte in einer Vitrine der Sparkassenfiliale Lesum "Bilder und Bücher aus seinem Leben". Von der Olbers-Gesellschaft Bremen erhielt er die Olbers-Medaille und vom Heimatverein Lilienthal die Schroeter-Medaille als Geschenk.

G. Hartl, K. Märker, J. Teichmann und G. Wolfschmidt vom Deutschen Museum München erhielten für ihr Buch "Planeten - Sterne - Welteninseln: Astronomie im Deutschen Museum" den Moll-Preis des Deutschen Museums für die beste Buchpublikation 1993.

Am 5. Juli 1994 starb **Dipl.-Ing. Dieter Hertling** (geb. 30. 6. 1923) aus Darmstadt, der Geschäftsführer der Briefmarkenmotivgruppe "Landkarten - Vermessung - Entdeckungsgeschichte der Erde" (vgl. *Mitt.* Nr. 2, S. 6).

Am 12. Oktober 1994 starb **Prof. Dr. Erich Robert Paul**, ein Freund unseres Arbeitskreises. E. Robert Paul, geboren 1943, war Professor of History of Science and Computer Science am Dickinson College in Carlisle, PA, USA. Seine Eltern stammten aus Deutschland, er selbst besuchte Deutschland für Archivistudien und plante weitere Reisen. 1993 veröffentlichte er u.a. das Buch "The Milky Way Galaxy and statistical cosmology, 1890 - 1924".

Gedenktage 1996

Zusammengestellt von **Wilhelm Brüggenthies, Marl-Polsum**

Geburtstage

19. Jan. : Hans Rohr (100.)
 31. Jan. : Wilh. Gotthelf Lohrmann (200.)
 14. Feb. : Arthur Milne (100.)
 22. Feb. : Adolphe Quetelet (200.)
 26. Feb. : Thomas Galloway (200.)
 12. März : Frederick Leonard (100.)
 31. März : René Descartes (400.)
 15. Apr. : Wilhelm Schur (150.)
 23. Apr. : Dimitri Maksutow (100.)
 28. Apr. : Oscar Backlund (150.)
 1. Mai : Christian W. Nygard (200.)
 19. Juni : Antonio Abetti (150.)
 1. Juli : Gottfried Wilhelm Leibniz (350.)
 15. Juli : Caspar Garthe (200.)
 16. Juli : Guiseppe Piazzi (250.)
 18. Juli : Jean Dufay (100.)
 19. Juli : Edward Charley Pickering (150.)
 8. Aug. : Francois Terby (150.)
 10. Aug. : Lorenz Eichstadt (400.)
 19. Aug. : John Flamsteed (350.)
 29. Aug. : Johann Holetschek (150.)
 3. Sept. : Pierre Leveque (250.)
 17. Sept. : Seth Carlo Chandler (150.)
 21. Sept. : William Henry Christie (100.)
 25. Sept. : Gustave Juvet (100.)
 25. Sept. : Willem Hendr. van den Bos (100.)
 11. Okt. : Martin Johnson (100.)
 13. Okt. : Arthur König (100.)
 26. Okt. : Lewis Boss (150.)
 31. Okt. : Heinrich Rechenbach (100.)
 5. Nov. : Edward Holden (150.)
 14. Dez. : Tycho Brahe (450.)

Todestage

15. März : Ferdinand Dümmler (150.)
 17. März : Friedrich Wilhelm Bessel (150.)
 29. März : Ignatius Kögler (250.)
 17. Apr. : Sophus Tromholt (100.)
 21. Apr. : Karl N. A. Krüger (100.)
 1. Mai : Alexander G. Pingré (200.)
 2. Mai : Auguste Daubrée (100.)
 15. Mai : Hermann Westphalen (150.)
 8. Juni : Joh. Friedrich Benzenberg (150.)
 26. Juni : David Rittenhouse (200.)
 4. Juli : Bernhard Nicolai (150.)
 10. Aug. : Chr. Ludwig Ideler (150.)
 12. Aug. : Hubert Anson Newton (100.)
 13. Aug. : Ph. Ludwig Seidel (100.)
 9. Sept. : Luigi Palmieri (100.)
 15. Sept. : Heinrich Oppenheim (100.)
 18. Sept. : Hippolyte Fizeau (100.)
 30. Sept. : Wilhelm Drobisch (100.)
 11. Okt. : Julius Wolff (100.)
 20. Okt. : Felix Tisserand (100.)
 26. Okt. : Axel Möller (100.)
 9. Nov. : Hugo Gylden (100.)
 19. Nov. : Johann Matsko (200.)
 26. Nov. : Benjamin Gould (100.)
 16. Dez. : Daniel Titius (200.)
 23. Dez. : Georg Kunowsky (150.)
 23. Dez. : Georg Weyer (100.)

Tagungskalender 1995/96**1995**

16.-19. März, Potsdam (BRD)
Wissenschaftliche Tagung "3 x Foerster"
(siehe S. 1)

Achtung! Terminänderung:

20.-24. März, Berlin (BRD)

VI. Physikhistorische Tagung

(vgl. Mitt. Nr. 4, S. 6)

20.-24. März, Hamburg (BRD)

Tagung der Deutschen Geophysikalischen

Gesellschaft (Vorträge zur Geschichte der Geophysik/Geowissenschaften erwünscht)

Vortragmeldung (mit Zusammenfassung) bis 1. Dezember 1994 an:

Prof. Makris, Institut für Geophysik,

Bundesstr. 55, D-20146 Hamburg,

Tel. (040) 4123-3969

Kopie bitte an: Prof. Dr. G. Buntebahrt,

Institut für Geophysik der TU,

Clausthal-Zellerfeld, Deutschland

24. - 28. April, St. Petersburg (Rußland)

Conference "Astronomers, Astronomy and

the World War II" at Pulkovo Observatory

(Dr. Alina Eremeeva, Moskau,

E-mail: alina@sai.msk.su; Prof. Dr. Viktor K.

Abalakin, GAO Pulkovo, 196140 St.

Petersburg, E-mail: vicabal@gao.spb.su)

7. Mai, London (England)

The 18th International Antique Scientific**& Medical Instrument Fair**

Portman Hotel, Portman Square, London W1,

10:00 - 16:30.

(Details: Peter Delehar 081-866 8659)

18. - 20. Mai, Gerolstein/Eifel (BRD)

Jahrestagung des Arbeitskreises Sonnenuh-

ren der Deutschen Gesellschaft für Chrono-

metrie (Dr. Hugo Philipp, Düsseldorf Str. 73,

D-40721 Hilden, Tel. 02103-53668)

14. - 18. Juni, Rummelsberg bei Altdorf/

Nürnberg (BRD)

Tagung der Fachsektion Geschichte der

Mathematik der Deutschen Mathematiker-

Vereinigung. Zum Tagungsprogramm gehört

ein Besuch des Schulmuseums der Universi-

tät Erlangen-Nürnberg und eine Führung

durch das historische Universitätsgebäude

Altdorf auf den Spuren von Leibniz.

Aufenthaltskosten für 4 Tage (Übernachtung

und Vollpension): 320,- DM; Einzelzimmer-

zuschlag (4 Nächte): 40,- DM; Tagungs-

beitrag: 40,- DM; Anmeldungen bis

15.2.1995 (Formular anfordern!)

(Prof. Dr. M. Toepell, Junkerstr. 33,

D-80689 München, Tel. (089) 58 55 77)

16. - 17. September, Gotha (BRD)

Tagung zum 200. Geburtstag von Peter

Andreas Hansen (vgl. S. 1 und 2)

Voraussichtlicher Ablauf: Samstag Nachmit-

tag Vorträge, Sonntag Vormittag Führung

(Manfred Strumpf, Heinoldsgasse 10,

D-99867 Gotha, Tel. (03621) 26475)

18. September, Bonn (BRD)

Treffen des Arbeitskreises Astronomie-

geschichte im Rahmen der Jahrestagung der

Astronomischen Gesellschaft

(Prof. Dr. Peter Brosche, Anschrift siehe

Impressum)

22. - 23. September, St. Ulrich in Gröden/

Südtirol (Österreich)

Herbsttagung der Arbeitsgruppe Sonnenuh-

ren im Österreichischen Astronomischen Ver-

ein (Dipl. Ing. Karl Schwarzinger, Am Tigls 76A,

A-6073 Sistrans, Tel. 0512 / 37 88 68)

29. Oktober, London (England)

The 19th International Antique Scientific &**Medical Instrument Fair**

Portman Hotel, Portman Square, London W1.

(Details: 081-866 8659)

1996

5. - 6. Juni, Amsterdam und Rotterdam

(Niederlande)

Second International Congress for**Maritime History** (including navigation)

(Mrs. Dr. C. Reinders Folmer, P.O. Box 102,

2350 AC Leiderdorp, The Netherlands,

Tel: (31) 7189 5382)

3. - 9. August, Santa Fe, New Mexico, USA

Fifth 'Oxford' Conference on**Archaeoastronomy**

(Dr. Rolf M. Sinclair, Division of Physics,

National Science Foundation, 4201 Wilson

Boulevard, Arlington, VA 22230, USA,

Tel. (703) 306-1809, Fax (703) 306-0566,

E-mail: rsinclair@nsf.gov)

Gesellschaften, Vereine und Arbeitskreise mit Beziehungen zur Astronomiegeschichte

**British Astronomical Association (BAA),
Historical Section**

Founded: 1930

Members: No formal section membership

Director: A. J. Kinder BA FRAS, 16 Atkinson

House, Catesby Street, London, SE17 1QU,

Great Britain

Activities: The director effectively acts as a

clearing house, open to all members of the

BAA. He and other referees also assess many

of the historical papers submitted for

publication in the Journal of the BAA.

References: I. Howard-Duff, The work of the

Historical Section of the British Astronomical

Association, JBAA 103 (1993) 4, p. 187

Historische Sternwarten Gotha e.V.

Gegründet: 1994 Mitglieder: 21

Vorsitzender: Prof. Dr. Peter Brosche,

Observatorium Hoher List der Sternwarte der

Universität Bonn, D-54550 Daun, Tel.:

(06592) 2150, Fax: (06592) 2937

Schriftführer: Manfred Strumpf, Heinoldsgasse 10, D-99867 Gotha, Tel. (03621) 26475

Aktivitäten: siehe S. 1

Publikationen: unregelmäßig

Mitgliedsbeitrag: 20,- DM/Jahr

Vereinigung der Sternfreunde e.V.,**Fachgruppe Geschichte**

Mitglieder: keine formale Mitgliedschaft

Leiter: Dr. Jürgen Hamel, Archenhold-

Sternwarte, Alt-Treptow 1, D-12435 Berlin

Aktivitäten: Beratung der Redaktion von

"Sterne und Weltraum" in astronomie-

historischen Fragen

Allen Lesern ein gesundes, friedliches und erfolgreiches Neues Jahr!

Mitteilungen zur Astronomiegeschichte

Herausgegeben vom Arbeitskreis Astronomie-
geschichte in der Astronomischen Gesellschaft

ISSN 0944-1999

Alle nicht namentlich gekennzeichneten Mitteilungen sind redaktionelle Beiträge. Aufsätze sowie Mitteilungen für die Rubriken werden gern entgegengenommen. Eine Kürzung bleibt vorbehalten. Nachdruck von Beiträgen nur mit Genehmigung der Redaktion.

Preis: 1,50 DM/Ausgabe zzgl. Versandkosten
Außerhalb der BRD: kostenfrei, Spenden erwünscht
(Zahlungsmodus bitte beim Schatzmeister erfragen)

Bezug: Einsendung von 2,50 DM (Einzelheft) oder 5,-
DM (Nr. 6-7) in Briefmarken an die Redaktion

Redaktion: Dr. W. R. Dick, Otterkiez 14,
D-14478 Potsdam, Tel.: (+331) 863199

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 21. 12. 1994
Redaktionsschluss für Nr. 6: 20. 5. 1995

Astronomische Gesellschaft:

Vorsitzender: Prof. Dr. Hanns Ruder, Universität
Tübingen, Theoretische Astrophysik und
Computational Physics, Auf der Morgenstelle 10,
D-72076 Tübingen

Schriftführer: Dr. G. Klare, Landessternwarte,
Königstuhl, D-69117 Heidelberg

Arbeitskreis Astronomiegeschichte:

Vorsitzender: Prof. Dr. Peter Brosche, Observa-
torium Hoher List der Sternwarte der Universität
Bonn, D-54550 Daun, Tel.: (+6592) 2150, Fax:
(+6592) 2937

Sekretär: Dr. Wolfgang R. Dick, Institut für
Angewandte Geodäsie, Außenstelle Potsdam,
Postfach 60 08 08, D-14408 Potsdam, Tel.: (+331)
316 619, E-mail: wdi@potsdam.ifag.de

Schatzmeister: Dr. Reinhard Schielicke, Universitäts-
sternwarte, Schillergäßchen 2, D-07745 Jena, Tel.:
(+3641) 25097, E-mail: schie@georg.astro.uni-
jena.de

Sekretär für Öffentlichkeitsarbeit: Dr. Gudrun
Wolfschmidt, Deutsches Museum, Museumsinsel 1,
D-80538 München, Tel.: (+89) 2179 277, Fax: (+89)
2179 324, E-mail: t7911ac@sunmail.lrz-muenchen.de

Spendenkonto des Arbeitskreises bei der
Astronomischen Gesellschaft: Konto-Nr. 261 917,
Sparkasse Mannheim (BLZ 670 501 01)

Potsdam, Dezember 1994